

Feuerungs- anleitung

classic Ofen & Schornstein in einem PANORAMA



In welche Gruppen wird der Brennstoff Holz untergliedert?

Scheitholz

Scheitholz erreicht nach Lagerung von 2 bis 3 Jahren im Freien (nur oben abgedeckt, wetterseitig geschützt, Abstand zum Boden ca. 10 cm) eine Feuchtigkeit von 10 bis 15 % und ist dann am besten zum Heizen geeignet. Die Überprüfung der Restfeuchte ist mit einem handelsüblichen Messgerät durchführbar.

Frisch geschlagenes Holz

Es hat eine sehr hohe Feuchtigkeit und brennt deshalb schlecht. Neben dem sehr geringen Heizwert belastet es zusätzlich die Umwelt. Die erhöhte Kondensat- und Teerbildung kann zur Kamin- und Schornsteinversottung (Gefahr eines Schornsteinbrandes) führen.

ACHTUNG: Frisch geschlagenes Holz ist kein gesetzlich zugelassener Brennstoff!

TIPP

Gerade bei größerer Nachfrage nach Brennholz wird Holz angeboten, das nicht ausreichend getrocknet ist. Sofern das Holz nicht richtig brennt, empfehlen wir eine weitere Lagerung bei Raumtemperatur. Achten Sie beim Verbrennen von Nadelhölzern darauf, dass der Ofen nicht überbelastet wird. Der hohe Harzgehalt in manchen Hölzern sorgt für extreme Brenntemperaturen.

Welche Brennstoffe sind für den PLEWA classic PANORAMA gesetzlich zugelassen?

Nachfolgend aufgeführte Brennstoffe sind für das System PLEWA classic **PANORAMA** zulässig:

› **Naturbelassenes stückiges Holz in Form von Scheitholz**

- Maximale Länge: 33 cm
- Umfang ca.: 30 cm

Bitte maximal 1,3 kg Brennstoffmasse auflegen!

› **Holzbrickett nach DIN 51731**

- Größenklasse HP 2
- Maximale Länge: 15 cm
- Durchmesser: 9,5 cm

Bitte maximal 1,1 kg Brennstoffmasse auflegen!

Bitte beachten:

Nur mit diesen zugelassenen Brennstoffen erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen umweltschonend. Durch die Brennstoffaufgabe in Teilmengen wird eine unnötige Emission vermieden.

Einen sauberen Abbrand erkennen Sie daran, dass sich die Schamotteauskleidung im Ofen hell verfärbt.

Welche Brennstoffe sind für den PLEWA classic PANORAMA verboten? (Bitte beachten Sie diese Hinweise besonders)

Laut Bundes-Immissionsschutzgesetz ist es verboten,
z. B. folgende Brennstoffe in Kamineinsätzen zu verfeuern:

- Feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Beschichtetes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- Sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Stroh

Was muss ich nach dem ersten Anzünden beachten?

Bitte nehmen Sie unbedingt vor dem Anzünden alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und Feuerraum heraus.

Bei der ersten Inbetriebnahme Ihres PLEWA classic PANORAMA unbedingt für gute Durchlüftung des Aufstellraumes sorgen.

Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche durch Verdampfen der Schutzlackierung verschwinden, wenn das Gerät mehrere Stunden gebrannt hat (Bitte lüften Sie den Raum unbedingt gut durch!).

Beim ersten Anheizen Anlage langsam auf Temperatur bringen. Noch vorhandene Feuchtigkeit im Baumaterial des Schornsteins und der Schamotteauskleidung kann sonst zu Schäden führen.

Wie funktioniert der Schieberegler? Welche Einstellungen gibt es?

- Bedienhebel auf „0“:
alle Schieber zu
- Bedienhebel auf „I“:
Sekundärluftschieber ganz auf /
Primärluftschieber ganz zu
- Bedienhebel auf „II“:
Sekundärluftschieber ganz auf /
Primärluftschieber ganz auf



Zwischenstellungen sind stufenlos möglich und je nach Heizleistung und Witterungsverhältnissen anzupassen. Die optimale Luftschieberstellung ist durch Ausprobieren zu ermitteln. Je nach Umgebungsbedingungen reicht in der Regel die Mittelstellung für die maximale Heizleistung des Gerätes aus.

ACHTUNG: Der offene Betrieb ist nicht gestattet!!!

Wie feuere ich den PLEWA classic PANORAMA richtig an?

- Brennraum ggf. entleeren, Asche vom Rost entfernen und Aschekasten leeren. (Gilt nicht für erste Inbetriebnahme!).
- Luftschieber in Anzündstellung „II“ schieben
- Holz der Größe nach, wie nebenstehend bebildert, aufstapeln. Anzünder anzünden und oben auflegen.
- Feuerraumtür schließen, damit das Anzündmaterial gut anbrennt.

Wie funktioniert das Nachlegen und wie hält man die Temperatur?

- Sobald das Anzündmaterial und die erste Befüllung mit Scheitholz heruntergebrannt ist (nur noch ein Glutbett vorhanden), Feuerraumtür langsam öffnen und maximal zwei Holzscheite nachlegen.
- Anschließend Feuerraumtür unverzüglich schließen!
- „Temperatur halten“ durch Nachlegen von einem Holzscheit (Wiederholungshäufigkeit nach Bedarf!).
- Beim Betriebszustand „Temperatur halten“ kann die Stellung des Luftschiebers verändert werden
- Bitte beachten Sie, dass bei komplett geschlossener Luftschieberstellung die Scheibensauberkeit negativ beeinflusst werden kann.
- Lassen Sie also im Betriebszustand „Temperatur halten“ den Luftschieber immer leicht geöffnet, um eine saubere Scheibe zu behalten.

**1 kg Buchenscheitholz =
Brenndauer von ca. 45 Minuten**

**Erfahrungswert Brenndauer
Buchenscheitholz mit 10 - 15 % Restfeuchte**

Was versteht man unter raumluft-unabhängiger Betriebsweise?

- Der PLEWA classic PANORAMA funktioniert raumluftunabhängig, d.h. die Verbrennungsluftversorgung erfolgt über das PLEWA LAS Schornsteinsystem.
- Die selbstschließende Tür gewährleistet ein dichtes Gerät, so dass die Verbrennungsluft unabhängig vom Aufstellraum zugeführt wird und Lüftungsanlagen keine Abgase ansaugen können. Hier muss aber sichergestellt sein, dass die Lüftungsanlagen, keinen höheren Unterdruck als 8 Pascal im Aufstellraum erzeugen können.
- Während des Betriebes darf die Ofentüre nur zum Befüllen bzw. zum Nachlegen und zum Verändern der Luftschieberstellung geöffnet werden.

PLEWA classic PANORAMA - Feuerungsanleitung 02.2020

Für Satz- und Druckfehler sowie technische Änderungen, Maßänderungen und Designänderungen und Irrtümer vorbehalten. Sämtliche Abbildungen sind unverbindlich und zeigen Systemdarstellungen ohne verbindlichen Charakter und/oder erfüllen NICHT den Anspruch einer Technischen System-, Produkt- oder Produktionszeichnung, da diese Sonderausstattungen und Sonderlösungen enthalten können, die ggf. nicht dem bestellten Lieferumfang entsprechen. Für Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.



Auf den gesäuberten Rost bis zu vier Holzscheite kreuzweise aufstapeln. Unten größere, darauf kleiner Holzscheite.



Oben auf kleinere, leichter entzündbare Holzstücke auflegen. Anzünder anzünden und oben auflegen.



Lüftungsschieber auf Stufe II. Tür schließen. Das Feuer brennt von oben nach unten. Vorteil: es entsteht so weniger Rauch.



Feuerintensität über die Luftschieber regeln. Zum Nachlegen bitte immer nur maximal 2 Holzscheite auflegen.